



Informationen zur gymnasialen Oberstufe
an der Schulfarm Insel Scharfenberg,
Abiturjahrgang 2017

für SchülerInnen und Eltern der 11. Klassen
am 10. September 2015



- Der Unterricht findet in gewählten Kursen statt.
- Statt Zensurennoten 1 - 6 gibt es Punkte 15 – 0.
- Es gibt individuelle Stundenpläne.
- Von den Schülerinnen und Schülern wird eine größere Selbstständigkeit und Eigenverantwortung erwartet.
- An die Stelle des Klassenlehrers tritt der Tutor und der Pädagogische Koordinator.



Leistungskurse (5 Stunden pro Woche)

- Deutsch, Mathematik, Englisch,
- Biologie, Chemie, Politikwissenschaft, Kunst

Grundkurse (3 Stunden pro Woche)

- Deutsch, Mathematik, Englisch,
Französisch, Spanisch,
- Darstellendes Spiel, Musik, Kunst,
- Politikwissenschaft, Geschichte, Erdkunde,
- Physik, Chemie, Biologie, Informatik,
- Sport (Turnen, Fußball, Volleyball, Segeln,
Handball, Tischtennis, Fitness, Basketball, Rudern)

Z-Kurse (zusätzliche Grundkurse)

z. B. Chor, Surfen, Studium und Beruf , Model UN ...



Belegverpflichtungen in vier Kurshalbjahren:

8 Leistungskurse (4x2)

32 Grundkurse

Jedes Fach kann nur 1x pro Kurshalbjahr belegt werden.

Leistungskurse können nicht gewechselt werden.

Prüfungsfächer im Abitur werden durchgängig (4 Khj.)
belegt.



Prüfungsfächer im Abitur

1. Prüfungsfach, schriftlich, Leistungskurs
2. Prüfungsfach, schriftlich, der andere Leistungskurs
3. Prüfungsfach, schriftlich, Grundkurs
4. Prüfungsfach, mündlich, Grundkurs
5. Prüfungskomponente , Besondere Lernleistung,
Präsentationsprüfung



Prüfungsfächer im Abitur

- Zwei der Prüfungsfächer müssen Deutsch, Mathematik oder eine Fremdsprache sein.
- Alle drei Aufgabenfelder müssen unter den vier Prüfungsfächern bzw. dem Referenzfach der Fünften Prüfungskomponente vertreten sein.
- Unter den zum 3. und 4. Prüfungsfach gewählten Fächern darf sich nur eines der Fächer Musik, Kunst, Darstellendes Spiel befinden.



Die 5. Prüfungskomponente im Abitur

- die BLL (Besondere Lernleistung)
besteht aus einer schriftlichen kursbezogenen Facharbeit oder eines Wettbewerbsbeitrags und eines Kolloquiums, Abgabe der Arbeit am Ende des 3. Kurshalbjahres.

Jedes durchgängig belegte als Prüfungsfach zugelassene Fach ist als Referenzfach möglich, auch wenn es bereits als 1.-4. Prüfungsfach gewählt wurde, wenn die übrigen Bedingungen für die Wahl der Prüfungsfächer beachtet wurden.



Die 5. Prüfungskomponente im Abitur

- die Präsentationsprüfung besteht aus einem mediengestützten Vortrag als Gruppen- oder Einzelprüfung und einer kurzen schriftlichen Ausarbeitung

Referenzfach kann jedes durchgängig belegte als Prüfungsfach zugelassene Fach sein, sofern es noch nicht als 1.-4. Prüfungsfach gewählt wurde und die Bedingungen für die Wahl der Prüfungsfächer aus den verschiedenen Aufgabenfeldern erfüllt sind.



TABELLE DER WAHLMÖGLICHKEITEN AN GYMNASIEN UND SEKUNDARSCHULEN MIT GYMNASIALER OBERSTUFE

Auszug

Schulfarm Insel Scharfenberg, Eintritt in die Qualifikationsphase: 2011 und später

AV Prüfungen 2011/2012, Anlage 6 a

Bedeutung der Linien zwischen den Prüfungsfächern, besonders zwischen 3. PF, 4. PF, Referenzfach der 5. PK:

- a) **keine Linie:** Alle Fächer sind frei gegeneinander austauschbar.
Die Reihenfolge der beiden Leistungsfächer gilt wie gedruckt.
Die beiden Leistungsfächer werden unabhängig von der gedruckten Reihenfolge gleich gewichtet.
- b) **gestrichelte Linie:** Die Fächer sind gegeneinander austauschbar, solange die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:
- Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache oder Mathematik müssen als Leistungsfach oder 3./4. Prüfungsfach gewählt werden (vgl. § 23,2 VO-GO).
- Unter den zum ersten bis vierten Prüfungsfach gewählten Fächern darf sich nur eines der Fächer Musik, Bildende Kunst, Darstellendes Spiel befinden (vgl. § 23,6 VO-GO).
- c) **durchgezogene Linie:** Über diese Linie hinweg sind Fächer nicht austauschbar.

Zeile Nr.	Prüfungsfächer				5. PK	weitere Grundkurse mit Beleg-Pflicht – soweit nicht schon in den Spalten 1 bis 5 bzw. 11 gewählt							
	Leistungsfächer		3. PF	4. PF	Referenz- fach	De	KF	FS	Ge/ PW	Ma	NW	Ph/ Ch	Sp
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	FS	De	2. AF	Ma	bel.	-	2	-	2	-	4	(2)	4
2	FS	De	2. AF	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
3	FS	De	2. AF	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
7	FS	Mu / Ku	De	2. AF	NW	-	-	-	2	4	-	(2)	4
8	FS	Mu / Ku	De	2. AF	In	-	-	-	2	4	4	(2)	4
9	FS	Mu / Ku	Ma	2. AF	bel.	4	-	-	2	-	4	(2)	4
10	FS	2. AF	De	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
11	FS	2. AF	De	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
12	FS	2. AF	Ma	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
13	FS	Ma	2. AF	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
14	FS	NW	De	2. AF	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
15	FS	NW	Ma	2. AF	bel.	4	2	-	2	-	-	(2)	4
21	Ma	De	2. AF	bel.	bel.	-	2	4	2	-	4	(2)	4
22	Ma	Mu / Ku	De	2. AF	bel.	-	-	4	2	-	4	(2)	4
23	Ma	Mu / Ku	FS	2. AF	bel.	4	-	-	2	-	4	(2)	4
24	Ma	2. AF	De	bel.	bel.	-	2	4	2	-	4	(2)	4
25	Ma	2. AF	FS	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
26	Ma	NW	De	2. AF	bel.	-	2	4	2	-	-	(2)	4
27	Ma	NW	FS	2. AF	bel.	4	2	-	2	-	-	(2)	4



zum Beispiel...

	Leistungskursfächer		weitere Prüfungsfächer		Referenzfach	De	KF	FS	Ge/PW	Ma	NW	Ph/Ch	Sp
34	NW	Mu / Ku	FS	De	2. AF	-	-	-	2	4	-	(2)	4
35	NW	Mu / Ku	FS	Ma	2. AF	4	-	-	2	-	-	(2)	4
36	NW	Mu / Ku	Ma	De	2. AF	-	-	4	2	-	-	(2)	4

bei uns BIO oder CH, bei uns KU



Wertung im Abitur

1. Block (mind 200 P.)
 - 8 Leistungskursergebnisse (doppelte Wertung)
 - 24 Grundkursergebnisse (einfache Wertung)
2. Block (mind. 100 P.)
 - 5 Abiturprüfungen (vierfache Wertung)



Die allgemeine Hochschulreife wird zuerkannt, wenn der Prüfling

1. acht Leistungskurse, die Pflichtgrundkurse im dritten und vierten Prüfungsfach, die verpflichtenden Anteile der gewählten fünften Prüfungskomponente gemäß § 26 sowie alle weiteren in die

Gesamtqualifikation einzubringenden Pflichtkurse eingebracht hat,

2. alle Pflichtgrundkurse gemäß § 25, auch wenn sie nicht in die Gesamtqualifikation einzubringen sind, besucht hat,

3. in 20 der 24 Grundkurse des ersten Blocks der Gesamtqualifikation jeweils mindestens fünf Punkte und insgesamt mindestens 120 Punkte erreicht hat,

4. in den acht belegten Leistungskursen bei zweifacher Wertung mindestens 80 Punkte eingebracht hat, wobei höchstens zwei der Leistungskurse mit weniger als 10 Punkten bei zweifacher Wertung bewertet sein dürfen,

5. und in den ersten Block der Gesamtqualifikation insgesamt mindestens 200 Punkte eingebracht hat, wobei kein Kurs mit null Punkten bewertet wurde,

6. im zweiten Block in zwei Prüfungsfächern, darunter einem Leistungskursfach, je mindestens 20 Punkte in vierfacher Wertung und insgesamt einschließlich der fünften Prüfungskomponente mindestens 100 Punkte erreicht hat.

In allen übrigen Fällen gilt die Abiturprüfung als nicht bestanden.



Alternativen zur 2-jährigen Oberstufe am Gymnasium:

1. die dreijährige Oberstufe an der „Integrierten Sekundarschule“ (ISS) mit dem Ziel der „Allgemeinen Hochschulreife“
2. die dreijährige Oberstufe an einem „Oberstufenzentrum“ (OSZ) im Bildungsgang „Berufliches Gymnasium“ mit dem Ziel der „Allgemeinen Hochschulreife“
3. die Fachhochschulreife



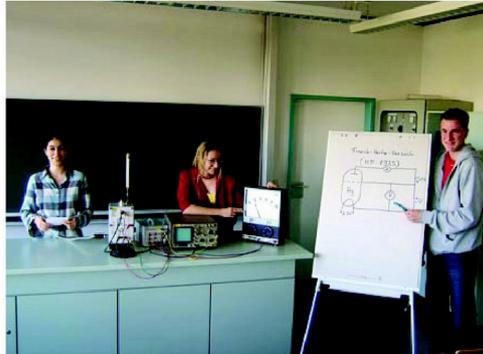
Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Wissenschaft | **be** Berlin



Auf Kurs zum Abitur
Wegweiser für die gymnasiale Oberstufe
Schuljahr 2012/2013

be Berlin
Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung

Bildung für Berlin



Die fünfte Prüfungskomponente
im Abitur
Handreichung

Schulabschlüsse

und die Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO)



Herzliche Einladung

zur Abiturfeier

am Freitag, 07. Juli 2017,

***in der Mensa der
Schulfarm Insel Scharfenberg***